Die Gebäudedienstleister
Bundesinnungsverband

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt

CHARTA

für eine attraktive und zukunftsfähige Arbeitsgestaltung in der Gebäudereinigungsbranche

Unter Mitwirkung und Unterstützung des:

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Im Rahmen des Programms:

ARBEIT:
SICHER +
GESUND

Präambel

Gebäudereinigung ist für Wirtschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt in Deutschland unverzichtbar. Schulen und Kindergärten, Behörden und Polizeistationen, Bezirksämter und Parlamente, Pflegeheime und Krankenhäuser, Flugzeuge und U-Bahnhöfe, Büros und Fabriken und vieles mehr – ohne Gebäudereinigung sind sie alle nicht funktionsfähig. Ohne eine professionelle Gebäudereinigung kann dort nicht gearbeitet werden.

Die Gebäudereinigung ist die beschäftigungsstärkste Handwerksbranche in Deutschland und bietet Menschen aus aller Welt gute Perspektiven am Arbeitsmarkt. Grundvoraussetzung dafür ist ein wertschätzendes Arbeitsumfeld, unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Auch für Menschen ohne Ausbildung, mit geringer Qualifikation oder für jene, die nach Deutschland gekommen sind, um hier ein neues Leben zu beginnen, ist die Gebäudereinigung eine Chance, am Erwerbsleben teilzunehmen.

Der Arbeitskräftemangel macht auch vor der Gebäudereinigungsbranche nicht Halt. Nachdem die Systemrelevanz der Tätigkeit spätestens während der Covid-19-Pandemie offensichtlich geworden ist, stellt sich die Frage, wie dem Personalmangel aktiv begegnet werden kann. Zentrale Schlüssel sind die Einhaltung tarifvertraglicher Sozialstandards und die attraktive und zukunftsfähige Gestaltung des Arbeitsalltags der Reinigungskräfte. Viele Beschäftigte sind zwar zufrieden mit ihrer Arbeit, erleben Sinnstiftung und sehen die im wahrsten Sinne des Wortes sauberen Ergebnisse ihrer geleisteten Arbeit. Gleichzeitig wird von Geringschätzung, hohem Zeitdruck und belastenden Arbeitszeiten berichtet.

Ziel einer wirtschaftlich erfolgreichen und sozialen Gesellschaft muss sein, die Gestaltung der Arbeit in der Gebäudereinigungsbranche als wichtige Gemeinschaftsaufgabe anzuerkennen und zu fördern.

Auftraggeber und Kunden von Reinigungsdienstleistungen in der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft sowie Sozialpartner haben bei der verantwortungsvollen Gestaltung von Arbeit in der Gebäudereinigung viele positive Einflussmöglichkeiten. Die Umsetzung der nachfolgenden Punkte der Charta hat daher zum Ziel, diese Möglichkeiten zu nutzen und damit die Arbeit für die Gebäudereinigungskräfte attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

1. Gute Vertragsgestaltung und -ausführung der Auftraggeber

Wir nutzen den Entscheidungsspielraum in unseren Unternehmen und Organisationen um gute Rahmenbedingungen für die Ausführung der Gebäudereinigung zu schaffen. Dafür prüfen wir, qualitätsorientierte Reinigungs- und Personalkonzepte in der Vergabepraxis, insbesondere der Vertragsgestaltung, stärker zu berücksichtigen. Das Kritierium 100 Prozent niedrigster Preis, ohne Berücksichtigung von Qualitätskriterien, erfüllt diesen Anspruch nicht.

2. Wahrnehmung und Anerkennung der Personen und ihrer Arbeit

Wir setzen uns in unseren Unternehmen und Organisationen dafür ein, dass Reinigungskräfte jederzeit respektvoll, frei von Diskriminierung und mit Wertschätzung behandelt werden und dass ihre Leistungen bei der Reinigung unserer Gebäude und Einrichtungen wahrgenommen und anerkannt werden.

3. Professionalität und eine arbeitnehmerfreundliche Arbeitsgestaltung

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks setzen sich dafür ein, dass die Kommunikation zwischen Arbeitgebern, Reinigungskräften und Kunden sowie die Abläufe und Ausstattung rund um die Gebäudereinigung auf Professionalität und arbeitnehmerfreundliche Arbeitsgestaltung ausgerichtet sind. Diese Rahmenbedingungen sind maßgeblich für die Mitarbeiter-, Kunden- und Nutzerzufriedenheit.

4. Gegenseitiges Verständnis für die Leistungserbringung

Als Kunden von Reinigungsdienstleistungen setzen wir uns für ein besseres Verständnis gegenseitiger Erwartungen an die Reinigung und ein gutes Miteinander vor Ort ein. Dafür sorgen wir bei den Nutzerinnen und Nutzern von Gebäuden und Einrichtungen für Klarheit über die vertraglich vereinbarte Leistungserbringung und stellen Kommunikationswege bei Fragen und Abstimmungen für sie sicher.

5. Attraktive Arbeitszeiten am Beispiel Tagesreinigung

Die Tagesreinigung und mehr zusammenhängende Arbeitszeiten führen wir bei Umsetzbarkeit ein, um attraktivere Bedingungen für die Beschäftigten zu schaffen. In der Regel erfolgt die Tagesreinigung zu familienfreundlichen Arbeitszeiten bzw. während der Hauptnutzungszeit der Gebäude. Davon profitieren alle Beteiligten. Aktive Kommunikation mit den Nutzerinnen und Nutzer der Gebäude trägt zum besseren Verständnis bei.

6. Gebäudereinigung als Einstieg und Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

Wir setzen uns in unseren Unternehmen und Organisationen dafür ein, dass ein Einstieg und Wiedereinstieg von Personen mit unterschiedlichen Hintergründen, Herkünften und Erfahrungen in den Arbeitsmarkt gut gelingt. Wir wollen, dass zukünftige Beschäftigte gut ankommen und in der Branche bleiben. Um den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten gerecht zu werden, berücksichtigen Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks die vielfältigen Fähigkeiten und Talente aller Beschäftigten.